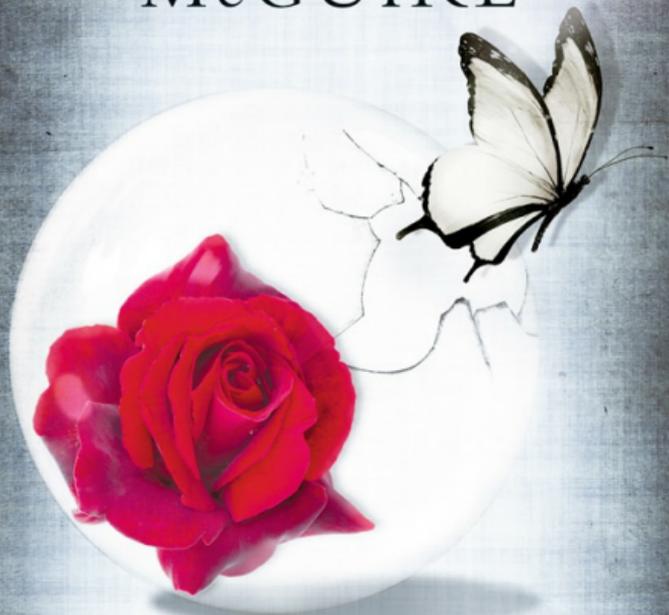


JAMIE
McGUIRE



PIPER

Beautiful
REDEMPTION

ROMAN

Ich sah zu, wie seine Lippen den Rand seiner Bierflasche berührten, und spürte ein Ziehen zwischen meinen Schenkeln. Ich log und er wusste es.

»Hab ich dich geärgert?«, fragte er mit dem charmantesten Lächeln, das ich je gesehen hatte.

Sauber rasiert und mit kurzem hellbraunem Haar hatten der Mann und sein Lächeln sicher schon weitaus beängstigendere Herausforderungen als mich gemeistert.

»Versuchst du denn, mich zu ärgern?«, fragte ich.

»Vielleicht. Die Art und Weise, wie du den Mund verziehst, wenn du wütend bist, ist ... verdammt hübsch. Vielleicht benehme ich mich die ganze Nacht wie ein Mistkerl, damit

ich deine Lippen so sehen kann.«

Ich schluckte.

Mein Spielchen war zu Ende. Er hatte gewonnen und wusste es.

»Möchtest du gehen?«, fragte er.

Ich winkte Anthony, aber der Fremde schüttelte den Kopf und legte einen großen Schein auf die Theke. Gratisdrink – wenigstens dieser Teil meines Plans war aufgegangen. Der Mann ging zur Tür und winkte mir, voranzugehen.

»Ich setze die Trinkgelder einer ganzen Woche darauf, dass er das nicht hinkriegt«, sagte Anthony so laut, dass der attraktive Fremde es hören musste.

»Zur Hölle damit«, sagte ich und trat schnell durch die aufgehaltene Tür.

An meinem neuen Freund vorbei trat ich

auf den Bürgersteig, während die Tür sich langsam wieder schloss. Er griff nach meiner Hand, lässig, aber bestimmt, und zog mich an sich.

»Anthony scheint zu glauben, du würdest einen Rückzieher machen«, sagte ich und schaute zu ihm hoch.

Er war so viel größer als ich. Ich kam mir vor wie in der ersten Reihe im Kino. Um ihm in die Augen zu schauen, musste ich das Kinn anheben und mich ein bisschen nach hinten lehnen.

Ich lehnte mich an ihn und riskierte damit, dass er mich küsste.

Er zögerte und ließ seine Augen über mein Gesicht wandern. Dann wurde sein Blick weich. »Irgendwas sagt mir, heute nicht.«

Er beugte sich herab, und was als fast

versuchsweiser behutsamer Kuss begann, wurde lustvoll und romantisch. Seine Lippen bewegten sich auf meinen, als würden sie sich erinnern oder hätten ihre Textur sogar vermisst. Anders als alles, was ich je erlebt hatte, durchzuckte mich eine seltsame elektrische Spannung und brachte meine Vorbehalte zum Schmelzen. Wir hatten das hier schon so oft getan – in einer Fantasie oder vielleicht im Traum. Es war das beste Déjà-vu aller Zeiten.

Nachdem er sich von mir gelöst hatte, hielt er seine Augen noch kurz geschlossen, als wolle er den Moment festhalten. Kopfschüttelnd sah er mich an. »Definitiv kein Rückzieher.«

Wir bogen um die Ecke, überquerten rasch die Straße und gingen die Treppe zu meinem

Apartmenthaus hinauf. Ich fischte die Schlüssel aus meiner Handtasche, wir traten ein und blieben vor dem Aufzug stehen. Seine Finger strichen über meine, und nachdem sie sich verschränkt hatten, zog er mich wieder mit einem Ruck an sich. Die Aufzugtür öffnete sich und wir taumelten hinein.

Er presste meine Hüften an sich, während meine Fingerspitzen nach dem richtigen Knopf des Lifts tasteten. Mit seinen seidigen Lippen berührte er meinen Hals und unter meiner Haut begannen die Nerven zu funken und zu tanzen. Die winzigen Küsse, mit denen er mein Kinn und die Strecke zwischen meinem Ohr und dem Schlüsselbein bedeckte, waren zielbewusst und erfahren. Seine Hände zogen mich mit jeder Berührung geradezu bittend näher an ihn heran, als habe